



Ökofilm tour 2013

8. Festival des Umwelt- und Naturfilms



Leitung des Festivals:

Ernst-Alfred Müller
Dr. Jutta Schölzel



Abschlussbericht des 8. Festivals des Umwelt- und Naturfilms *Ökofilmtour 2013*

1. Übersicht

Vom 16. Januar bis 17. April 2013 fand zum 8. Male das Brandenburger Festival des Umwelt- und Naturfilms „Ökofilmtour“ in 61 Städten und Dörfern unseres Landes statt. 120 aktuelle Filme zu Themen wie Naturschutz, Klimawandel, gerechte Globalisierung, Gesundheit, Konsum, Mobilität, Atomausstieg, Energiewende und Biodiversität aus dem gesamten deutschsprachigen Raum wurden dafür eingereicht. Eine Auswahljury, der 7 Mitglieder von FÖN e.V. angehörten, wählte für den Wettbewerb 45 Kino- und Fernsehfilme sowie 11 Kurzfilme aus, die den rund 200 ehrenamtlichen Mitveranstaltern in diesen Orten als DVD zur Verfügung standen bzw. mit mobiler Technik vom FÖN-Team gezeigt wurden.

Dass Förderung dieses speziellen Filmgenres seit Jahren von der Filmstadt Potsdam und dem Land Brandenburg mit seinen bewahrenswerten Kulturlandschaften ausgeht, hatte 2013 neue positive Ergebnisse aufzuweisen. Dafür stehen das große Echo in den Medien (siehe Anlage) und die Bedeutung, die das Filmfestival mit seinen Preisen besonders im ZDF („Hoimar-von-Ditfurth-Preis“ für die Redaktion „planet e“) und allen anderen öffentlich-rechtlichen Sendern erlangt hat. Vier Filmproduktionsfirmen und deren Filmemacher konnten mit 16.000 Euro Preisgeldern direkt gefördert werden. Die vier dotierten Preise wurden wieder von der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg und der Stadt Potsdam verliehen, erstmals auch von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde sowie mit Unterstützung von B.A.U.M. e.V. von der Stiftung Lebendige Stadt Hamburg.

Das kulturelle Themenjahr „Kindheit in Brandenburg“ wurde hier um die Frage erweitert: „Welches Wachstum brauchen wir?“ Die Filme boten Stoff für rund 250 Veranstaltungen mit den Filmemachern, mit Experten des Umwelt- und Naturschutzes und mit Politikern unseres Landes. Die Landesregierung und das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz haben deshalb von Anfang an dieses Festival als ein Leuchtturmprojekt für den Nachhaltigkeitsprozess in Brandenburg finanziell ermöglicht. Obwohl sich die Zahl der mitwirkenden Orte von 76 auf 61 Städte und Dörfer verringerte - vielen Mitveranstaltern wurde die Einbeziehung kleinerer Nachbarorte empfohlen - hatte die Brandenburger Ökofilmtour durch größere Publikumszahlen auch in diesem Jahr wieder rund 10.000 Zuschauer erreicht - mehr als die Hälfte davon Kinder und Jugendliche. Mit Hilfe der aktuellen Filme konnten sie erfahren, dass die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung mehr sein kann als abstrakte Fakten, Zahlen und Begriffe. Denn das meiste, was wir über die komplexen Wechselbeziehungen mit unserer Umwelt und über die durch die Menschen verursachten Zerstörungen an unseren Naturgütern wissen, erfahren wir schließlich aus den Medien.

So befasst sich ein Film wie „Kaufen für die Müllhalde“ mit den schädlichen Seiten des Wachstums. Er zeigt, wie durch „geplante Obsoleszenz“ von Beginn der Industriegesellschaft an die vorsätzliche Verkürzung der Lebensdauer von Konsumgütern Wachstum bewirkt - heute mit nicht mehr beherrschbarer Ressourcenverschwendung. In „Schweine für den Müllcontainer“, „Die Wegwerfer“, „Bottled Life“ und „Raising Resistance“ wird deutlich gemacht, wie Wachstum Lebensmittelverschwendung zur Folge hat. Subventionen für die industrielle Mast in den Industrieländern führen einerseits zur Überproduktion von Fleisch sowie zur Vernichtung wertvoller biologischer Rohstoffe und durch die Globalisierung andererseits zum immer stärkeren Futtermittelanbau in vielen Regionen z. B. Südamerikas. Eindrucksvoll wird belegt, wie für unseren Wohlstand der Regenwald vernichtet und Menschen dort unter dem Einsatz von Pestiziden leiden. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist noch immer für Millionen verwehrt. Sie benötigen unsere Hilfe, beginnen aber auch, sich selbst gegen die internationalen Saatgutmonopole, Landwirtschafts- und Wasserkonzerne zu wehren. In vielen Diskussionen wurden Lebensmittelspekulationen der Großbanken, Landgrab-

bing und die Existenzvernichtung von Kleinbauern durch unseren Export von subventionierten Gütern als Ursachen für den Hunger in der Welt erkannt.

Etwa die Hälfte aller nominierten Filme befasste sich mit der Bewahrung der biologischen Vielfalt. Kulturlandschaften wie der Lerchenberg des ZDF in Mainz, eine Kiesgrube im Rheinland, die Auenwälder der Donau, die 55 Drehorte für den Kinofilm „Das grüne Wunder – unser Wald“, die französischen Cevennen, die Sächsische Schweiz, Vorpommerns Küste oder die Uckermark standen hier im Mittelpunkt. Mit Unterstützung der Naturwacht und der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg gaben diese Filme einen anschaulichen Einstieg in vielfältige Problem-Diskussionen. Leiter der Brandenburgischen Großschutzgebiete, Förster u. a. Experten wurden dafür genauso gewonnen wie einige der Naturfilmer selbst. Zwei Filme befassten sich mit der Rückkehr der Wölfe und wurden von Gesprächspartnern des Vereins Lupus ergänzt. Aber auch mit Filmen über Mondfische, Solitärädeln, Schmetterlingen, Honigbienen und der noch unbekannteren Tierwelt im Iran konnte neues und interessantes Wissen vermittelt werden.

2. Erfahrungen und Wirkungen

Die Ökofilmtour bedeutet mehr als nur Kino. Selbst das ist heute längst nicht mehr nur der dunkle Vorführraum, sondern ein soziales Phänomen und auch ein ganz besonderer Ort für gemeinsame Erlebnisse von Menschen in der Öffentlichkeit. Um Informationen zu erhalten, kann man sich zwar die Natur- und Umweltfilme auch selbst im Fernsehen oder auf dem PC anschauen. Dabei macht aber gerade die komplexe Wirkung von Umweltthemen oft hilflos und sogar depressiv. Trotz der Internet-Foren wird man am Heimgerät der politischen und öffentlichen Sphäre entfremdet. Dem gegenüber führt Kino Menschen zusammen, und das Festival schafft zusätzlichen Raum für Gemeinsamkeiten. Immer origineller wird so in vielen Orten Festivalstimmung erzeugt. Die Ökofilmtour (wie übrigens alle Filmfestivals weltweit ca. 1000 pro Jahr) ist gerade im ländlichen Raum so erfolgreich, weil das, was Zuschauer gemeinsam im Film erfahren haben, danach auf andere Art weiterleben kann. Beispielsweise auch durch Anregungen für das eigene Erlebnis in der Natur oder Aktionen für die Umwelt.

Neuerdings auch bei Facebook, wurde auf der Homepage www.oekofilmtour.de stets aktuell jeder Höhepunkt dokumentiert. Der Schriftsteller Christoph Hein, der alternative Nobelpreisträger Prof. Dr. Michael Succow, die Umwelt- und Kulturpolitikerin Monika Griefahn, der Regisseur Andreas Dresen (auch Verfassungsrichter für Brandenburg), die Kinderbuchautorin und Sängerin Dr. Hannelore Gilsenbach, der ehemalige Leiter des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin Dr. Eberhard Henne, Protagonist im Film „Wilde Uckermark“, und viele andere, um hier nur einige zu nennen, freuten sich ausdrücklich über das Gespräch mit den Zuschauern. Letzteres dauerte mitunter länger als der vorher gezeigte Film. So wurde die Ökofilmtour in Verbindung mit anderen Aktivitäten oft zu einem ganz besonderen Fest.

Ganz klimafreundlich war der erfolgreiche Versuch, den kanadischen Kapitän Paul Watson nach dem Film „Bekenntnisse eines Öko-Terroristen“ im Internetgespräch via Skype auf dem Meer vor Australien zu erreichen und das Bild auf die große Leinwand zu projizieren. Das Publikum konnte so 20 Minuten lang mit ihm diskutieren. Er - weit im Osten - war der Potsdamer „Echtzeit“ um 10 Stunden voraus - also ein Ressourcen sparender Blick in die Zukunft. Auch das war mit Hilfe eines guten Simultandolmetschers ein Beispiel für künftige Veranstaltungen mit Prominenten. Und es machte eines deutlich: Jede Verbindung der Konserve Film mit einem Live-Ereignis, das den Charakter des Erstmaligen oder des Einmaligen trägt, ist Festival, ist Kino als „Massenbewegung“.

Die Potsdamer Auftaktveranstaltungen am 16. und 17. Januar 2013 konnten noch im Film-museum stattfinden, das seit Ende März leider für ein Jahr wegen Bauarbeiten geschlossen ist. Zur Abschlussveranstaltung im Hans Otto Theater wurde das Mehr an Saalmiete sowohl mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung der Stadt Potsdam, dem Entgegenkommen des

Theaters als auch erstmals durch Eintrittsgeld kompensiert, wobei die Theaterkarte für den Preis die Nutzung des ÖPNV ermöglichte. Durch eine stringente Öffentlichkeits- und Pressearbeit war das Theater bereits am Vortage ausverkauft. Axel Prahl, Andreas Dresen & Band, die das Rahmenprogramm bestritten, waren noch ein zusätzlicher Publikumsmagnet.

Da ja nicht alle Filme an jedem Ort gezeigt werden konnten, erfolgte wie jedes Jahr für den Publikumspreis eine Bewertung der einzelnen Filme auf Stimmzetteln. Nach der Preisverleihung dienten diese Zettel noch einmal dazu, unter allen beteiligten Publikumsjuroren einen Fotoapparat zu verlosen. Obwohl nicht mit Geld aufgewogen, wurde der Publikumspreis von allen damit bisher gewürdigten Künstlern als ganz besondere Ehrung empfunden. Auch diese Form der Zuschauer-Mitwirkung war sichtbar gewachsen, ebenso die Bereitschaft, für das Festival zu spenden.

Längst ist die „Ökofilmtour“ zum Markenzeichen geworden. Nachhaltige Entwicklung schließt die Probleme aus der sozialen und der wirtschaftlichen Entwicklung mit ein. Diese Filme, die nicht aus „Traumfabriken“ stammen, haben es auf ungünstigen Sendeplätzen im Fernsehen oder in den Programm-Kinos oft schwer, Publikum zu erreichen. Überall in den Festivalorten wirkte wieder das Netzwerk der Brandenburger Umwelt- und Naturschutzvereine und anderer Mitveranstalter. Ihre Kenntnis vor Ort half herauszufinden, was den Leuten „auf den Nägeln brennt“. Demzufolge wählten sie die Filme und Gesprächspartner aus, realisierten die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder stellten die Kontakte zu den Schulen her. Für viele der rund 200 Mitveranstalter war die Abschlussveranstaltung im Hans Otto Theater auch das Dankeschön.

Der fünfköpfigen unabhängigen Jury, wieder unter Leitung von Monika Griefahn, gehörten diesmal die „Zeit“-Journalistin Christiane Grefe, der Filmregisseur Martin Gerner, der Filmproduzent Ulli Pfau und Prof. Dr. Dieter Wiedemann, emeritierter Präsident der Potsdamer Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, an. Die nominierten Filme werden auch weiterhin zu sehen sein: Im Haus der Natur in Potsdam finden im „Reimar-Gilsenbach-Saal“ monatlich die Ökofilmgespräche statt. Wie die Veranstaltungen der Ökofilmtour in den 61 Festivalorten wird die Reihe „Kino unterm Sonnendach“ ebenfalls von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung seit Jahren gefördert. Außerdem gibt es in der Umweltbibliothek des Hauses der Natur und in der Bibliothek der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde eine DVD-Videothek mit den Filmen, die von allen Interessenten dort angeschaut werden können. Aus rechtlichen Gründen werden sie nicht ausgeliehen.

Seit Juli 2012 gibt es zunächst für drei Jahre von FÖN e.V. noch ein zusätzliches Projekt „JugendVision“ für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren (ab der Klassenstufe 5), das von der Bundesstiftung Umwelt Osnabrück, dem MBSJ und dem MUGV gefördert wird. Eine Medienpädagogin und eine Fernsehjournalistin geben hier fachliche Betreuung. So können die Filme aller 8 Festivals unter pädagogischer Anleitung für Umweltkommunikation im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, sowohl im Fächer übergreifenden Unterricht als auch in der Freizeit, genutzt werden. Pädagogen an den Schulen und Betreuer von Jugendeinrichtungen im Land wurden aufgefordert, davon Gebrauch machen. Zum Jahresende 2013 wird zum vierten Male wieder ein kreativer Wettbewerb für Schulen gestartet.

Die Wertschätzung, die das Festival genießt, ist auch darin ersichtlich, dass es selbst ausgezeichnet wurde: 2011 von der Theodor Heuss Stiftung Stuttgart mit der Theodor Heuss Medaille für die Förderung der politischen Bildung und Kultur. Damit wurde der von Anfang an verfolgte Ansatz gewürdigt, sich nicht auf das Genre des Umwelt- und Naturfilms zu beschränken, sondern auch die sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungsfragen aufzugreifen - ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsprinzips. Dass es dem Festival erfolgreich gelingt, gerade die junge Generation für seine Beiträge zu gewinnen, sieht man daran, dass mehr als die Hälfte der 10.000 Zuschauer wieder Kinder und Jugendliche waren.

Sensibilisierung für die Natur und Umwelt schließt das Zusammenleben der Menschen in ihrer Verbindung zur Umwelt mit ein. Dabei steht auch die Demokratieentwicklung auf dem Prüfstand. Andreas Dresens „Herr Wichmann aus der dritten Reihe“ konnte so helfen, Pädagogen wie den Jugendlichen bewusst zu machen, dass bei den nächsten Landtagswahlen bereits mit 16 Jahren gewählt werden kann.

In Filmen wie „Sarrazins Deutschland“ oder „Kriegerin“ wurden die sozialen und politischen Ursachen für rechtsextreme Erscheinungen wie Rassismus, Neofaschismus und Gewalt angesprochen. Der Spielfilm „Kriegerin“ von David Wnendt, Abschlussarbeit an der Potsdamer Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, wurde bereits mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet, weil er mit genauer Milieukennntnis nach Antworten darauf sucht, dass heute in der Gesellschaft unseres Landes Rassenhass, Menschen verachtende Gewalt und brutale Ausländerfeindlichkeit wie bei den NSU-Morden überhaupt möglich sind. Denn dort, wo kein sozialer Friede herrscht, wird auch die Natur bedrängt. Andererseits legt häufig die Umweltzerstörung die Grundlage für soziale Konflikte. Filme schaffen es wie kaum ein anderes Medium, diese Wechselwirkungen hervortreten zu lassen.

Die Filme der Ökofilmtour zeigen die Natur nicht nur in ihrer hoffentlich bleibenden Schönheit, sondern beleben oft den gesellschaftlichen Disput durch die kritische Sicht auf manch zerstörerisches Verhalten und investigative Ursachenforschung. Außerhalb des Wettbewerbs wurde auf „Stern(s)-Stunden“ des deutschen Fernsehens mit dem legendären Naturfilmer Horst Stern verwiesen, dessen 90. Geburtstag voriges Jahr im Filmmuseum von FÖN in einer Hommage begangen wurde. Dem Antrag, den Preis für den besten Naturfilm künftig mit seinem Namen zu verbinden, stimmte er persönlich zu.

Das soll in der Ausschreibung für das nächste Festival so geschehen. Die Betonung und Förderung des kritischen Naturfilms in der Tradition dieses bedeutenden Fernseh- und Filmemachers wird künftig noch mehr zur Unterscheidung der Ökofilmtour von anderen Naturfilmfestivals in Deutschland beitragen. Ebenso wurde 2012 der Potsdamer Natur- und Umweltfilmautor, Regisseur und Kameramann Siegfried Bergmann anlässlich seines 80. Geburtstages mit einer Retrospektive geehrt.

Der langjährige Erfolg des Hoimar-von-Ditfurth-Preises für die beste journalistische Leistung, der seit 1998 von der Deutschen Umwelthilfe beim ehemaligen Internationalen Festival des Umwelt- und Naturfilms "Ökomedia" in Freiburg und seit 2008 bei der Ökofilmtour verliehen wird, ist der beste Beweis dafür, dass Traditionspflege und aktuell-politischer Anspruch sich gegenseitig befruchten. So ist es ein wichtiges und nachhaltiges Anliegen der Ökofilmtour, sowohl Studenten und Absolventen der Filmhochschulen für diese Themen zu begeistern als auch dafür zu sorgen, dass diejenigen, die mit ihren Filmen und Sendungen das Umweltbewusstsein der Generationen bis heute geprägt haben, ebenso den Nachfolgenden ein Begriff bleiben.

Preise des 8. Festivals des Umwelt- und Naturfilms *Ökofilmtour 2013*

Bester Kinder- und Jugendfilm

dotiert mit 1.000 Euro von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Rising Hope

Regie: Milen Vitanov
Autoren: Milen Vitanov, Vera Trajanova
Kamera: Olaf Aue
Animation: Milen Vitanov, Lars Krüger, Martin Freitag, Nikolai Neumetzler, Michael Herm
Produktion: Studio „Talking Animals“/ZDF, HFF „Konrad Wolf“ 2012

Begründung der Jury:

Kaum ein Film könnte die menschliche Sehnsucht nach der Natur wohl unpathetischer ausdrücken als die Animation jener wachsenden Hoffnung des Rennpferdes „Rising Hope“ auf Ruhe, Vogelgezwitscher und saftige grüne Landschaft - soweit das Auge reicht. Die dafür erfundene humorvolle Parabel ist voller Details und Metaphern über die heutige auf Wettbewerb orientierte Lebensweise, die krank macht. Wenn Leistung ausbleibt, endet die Karriere. Die originellen Figuren sind handwerklich perfekt gestaltet. Die Handlung mit jähem pointierten Wendungen vermeidet jede vordergründige Belehrung. Die Ästhetik der Bildsprache spricht Zuschauer jeden Alters an und bewirkte durch die sensiblen bis turbulenten Situationen vor allem bei Kindern und Jugendlichen Zustimmung und laute Begeisterung.

Bester Naturfilm

dotiert mit 5.000 Euro von der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Die Cevennen – Kulturlandschaften Europas

Autor/Regie: Susann Reichenbach und Olaf Jacobs
Kamera: Andreas Stahl
Schnitt: Tom Chapman
Produktion: Olaf Jacobs, Hoferichter & Jacobs GmbH - 2012

Begründung der Jury:

Der Film überrascht mit einer für ihren sanften Tourismus wenig bekannten Kulturlandschaft im Süden Frankreichs. Die Vielfalt dieses Mittelgebirges hat viel mit der Geschichte der Menschen zu tun, die hier lebten. Sie legten auf kargen Hochplateaus landwirtschaftliche Terrassen an und formten so maßgeblich die grünen Täler. Eindrucksvoll werden die geschichtlichen Spuren mit den Geschichten der Menschen verbunden, die nach langer Zeit diesen ältesten französischen Nationalpark wieder besiedelten und dort bis heute in Harmonie mit der Natur leben. Seit 2011 gehört er zum „UNESCO-Welterbe der Menschheit“. Mit den filmischen Mitteln, wozu auch die ruhigen, ästhetisch reizvollen Kamerabilder gehören, bis hin zum angemessenen Kommentar hat dieser Naturfilm die Jury durch seine beispielhafte Gestaltung überzeugt.

Zukunftsfilmpreis

dotiert mit 5.000 Euro von der Stiftung Lebendige Stadt Hamburg, verliehen vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.)

Der große Irrtum

Autor/Regie/Schnitt/Produktion: Dirk Heth und Olaf Winkler

Kamera: Dirk Heth

Begründung der Jury:

Ein zukunftsweisender Film, der „unter die Haut“ geht und tief hinein in die deutsch-deutsche Geschichte führt - über fast zwei Jahrzehnte zurück nach Eggesin, Magdeburg oder München. Bohrende Fragen über die soziale Situation der deutschen Gesellschaft werden gestellt, mit denen sich der Zuschauer identifizieren kann. Der Erzähler ist Kameramann. Er verbindet authentische Bild-Ebenen der Vergangenheit und Gegenwart mit immer neuem Mut seiner Protagonisten: Ihre Utopien beim Zusammenbruch der DDR und die neuen Ideen danach.

Der Film gerät nie ins Ideologisieren, aber „Bürgerarbeit“ statt deprimierender Arbeitslosigkeit erweist sich als großer Irrtum. Eine dokumentarische Bildgestaltung, die man so schnell nicht vergisst, für ein ungewöhnliches Zeitdokument, das selbst noch aus Niederlagen Hoffnung schöpft.

Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung

verliehen durch die Deutsche Umwelthilfe e.V.

Kaufen für die Müllhalde

Autor/Regie:

Cosima Dannoritzer

Kamera:

Marc Martinez Sarrado

Schnitt:

Georgia Wyss

Produktion:

Media 3.14 – Article Z, TV Spanien,

Koproduktion mit ARTE France

Redaktion: Claudia Bucher 2011

Begründung der Jury:

Das, was Zuschauer allzu oft schon selbst erfahren, hat seit dieser Dokumentation einen Namen: „geplante Obsoleszenz“. Journalistisch groß angelegt ist die Suche nach den historischen Anfängen und Gründen für dieses Grundprinzip der Konsum- und Wegwerfgesellschaft, das die vorsätzliche Verkürzung der Lebensdauer von Beginn an vorsieht. Dank Billigproduktion und verschwenderischem Rohstoffeinsatz ist es zum Grundpfeiler der Überflusgesellschaften und ihres Fetischs Wirtschaftswachstum geworden. Eine weltweite Flut von Wohlstandsmüll und schwindende Ressourcen sind die Folge. Der Film ist ein journalistisches Meisterwerk. Er zeigt, wie verhängnisvoll dieses Mittel zur Ankurbelung der Konjunktur ist und bietet dem Kapitalismus sogar Lösungswege an, um nicht schon in naher Zukunft sich und uns alle zu vernichten.

Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung

verliehen durch die Deutsche Umwelthilfe e.V.

Das ZDF-Doku-Format "planet e." mit den Sendungen „Räuber der Meere“, „Tod im Bienenstock“, „Weltenretter 3.0“ und „Die Wölfe kommen“

Leitung der Umweltredaktion: Volker Angres

Autoren: Winfried Schnurbus, Bernd Welz, Jana Lemme, Axel Gomille

Begründung der Jury:

Die Jury würdigt mit dieser Auszeichnung insgesamt das hohe journalistische Niveau dieser Sendereihe, die seit Oktober 2011 regelmäßig wichtige Natur- und Umweltschutz-Themen in den gesellschaftlichen Disput stellt. Durch die Umweltredaktion des ZDF wird dieser Bildungsauftrag im öffentlich-rechtlichen Fernsehen über mehr als 20 Jahre in der Tradition Hoimar von Ditfurths repräsentiert. Beispielhaft zu nennen sind dafür die investigativen Recherchen und die originelle dramaturgische Gestaltungsform jeder einzelnen für dieses Festival nominierten Sendung. Sie geben neben der Brisanz an Informationen auch eine Sicht auf die globalen Wirkungen und finden einen sehr emotionalen Zugang zu den Umweltthemen. Als Protagonisten werden Persönlichkeiten vorgestellt, mit denen sich vor allem junge Zuschauer sehr gut identifizieren können. Auch die überzeugende Kraft, mit der die Sendungen von Volker Angres, dem Leiter der ZDF-Umweltredaktion, den Zuschauern präsentiert werden, gibt diesem Sendeformat ein unverwechselbares Gesicht.

Preis der Stadt Potsdam für die beste künstlerische Leistung

dotiert mit 5.000 Euro vom Klimabündnis der Landeshauptstadt Potsdam

Raising Resistance

*Autor/Regie: Bettina Borgfeld und David Bernet
Kamera: Marcus Winterbauer, Börres Weiffenbach
Schnitt: Inge Schneider
Musik: Ali N. Askin
Produktion: Deutschland, Schweiz Oliver Stoltz, Dreamer Joint Venture -
Verleih: Pandora – Kinostart: 2012*

Begründung der Jury:

Ein Kinofilm, der diesem Festival entspricht: Gerechte Globalisierung fordern die Campesinos in Paraguay angesichts der Sojafelder bis zum Horizont, die ihnen und ihren Kindern mit giftigen Pestiziden und gentechnisch erzeugten Monokulturen die Zukunft rauben. Der Film dokumentiert diesen Kampf auf Augenhöhe mit den Protagonisten außerordentlich plastisch, ein genaues Bild der Ereignisse, die nicht extra kommentiert und erläutert werden. Die fein abgestimmte Musik gesellt sich als selbständige Sprache dazu. Dem Zuschauer wird in schönsten Bildern gezeigt, wie die Natur verödet, gleichsam mit der Erosion der sozialen Chancen der Kleinbauern und mit den wachsenden Gewinnen der Soja-Großbauern, Gentechniker, Börsenspekulanten und Politiker, die alle zu Wort kommen. Fazit: Welches Wachstum brauchen wir? Was taugen unsere Klimaschutz-Anstrengungen hier, solange wir für die Futtermittel unserer industriellen Massentierhaltung in anderen Teilen der Welt den Regenwald vernichten und so die für das Klima wichtige Natur opfern?!

Zuschauerpreis der Ökofilmtour 2013

Schweine für den Müllcontainer (Sendereihe „betrifft“)

*Autor/Regie: Edgar Verheyen
Kamera: Jens Köppelmann, Frank Waldschmidt
Schnitt: Henri Kuhnke
Produktion: Nova Entertainment Hamburg, SWR Baden-Baden 2012*

55 Millionen Schweine werden jährlich in Deutschland geschlachtet, die industrielle Schweinezucht boomt, es entstehen riesige neue Tierfabriken. Immer stärker sind die Produktionsbedingungen in der agrar-industriellen Nutztierhaltung wirtschaftlichen Zwängen unterworfen. EU, Bund und Länder fördern eine industrielle Massentierzucht, die zu Überproduktion führt. Die Folge: die Preise für Schweinefleisch sind so günstig wie schon lange nicht mehr und – Fleisch hat beim Endverbraucher keinen Stellenwert. Bis zu einem Drittel davon, so Experten, landen niemals in einer Bratpfanne, sondern auf dem Müll, rund 20 Millionen Tiere werden völlig umsonst gemästet. Sie werden tierquälerisch gehalten und sterben am Ende einen sinnlosen Tod.

Der Film legt schonungslos die Hintergründe dieser Fleischproduktion offen.

Festivalstationen des 8. Festivals des Umwelt- und Naturfilms *Ökofilmtour 2013*

Termin	Adresse	Programm
16.01.2013	Filmmuseum Breite Str. 1A 14467 Potsdam 0331-271810	<u>18.00 Uhr</u> Filmgala "Kindheit in Brandenburg - welches Wachstum brauchen wir?" Eröffnung des Festivals durch Anita Tack (Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg) Rising Hope "Rede an die Jugend über die Schädlichkeit des Tabakgebrauchs" Christoph Hein (Schriftsteller) Kaufen für die Müllhalde Gespräch mit Cosima Dannoritzer (Autorin des Films), Monika Griefahn (Umwelt- und Kulturpolitikerin, Sprecherin der Jury), Christoph Hein (Schriftsteller), Prof. Dr. Michael Succow (Ökologe, Alternativer Nobelpreisträger) Moderation: Ernst-Alfred Müller (Leiter der Ökofilmtour, FÖN e.V.) <u>Pause</u> Herr Wichmann aus der dritten Reihe Gespräch mit Andreas Dresen (Regisseur, Verfassungsrichter für Brandenburg), Henryk Wichmann (MdL, CDU) Moderation: Knut Elstermann (Filmjournalist, rbb)
17.01.2013	Filmmuseum Breite Str. 1A 14467 Potsdam 0331-271810	<u>18.00 Uhr</u> Das grüne Wunder – Unser Wald Gespräch mit Melanie und Jan Haft (Filmemacher), Roland Schulz (Forstingenieur, Fachbereichsleiter der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg) Moderation: Ernst-Alfred Müller (Leiter der Ökofilmtour, FÖN e.V.) <u>20.30 Uhr</u> Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit Gespräch mit Florian Opitz (Autor, Hauptdarsteller und Regisseur) Moderation: Cornelia Klauß (Filmdramaturgin, Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.)
22.01.2013	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtcampus, Haus 6, Aula Friedrich-Ebert-Str. 28 16225 Eberswalde	<u>18.00 Uhr</u> Eröffnung der Festivalturnee durch Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson (Präsident der HNE Eberswalde) Five Ways to Kill a Man Rettung aus dem Regenwald - Die Wiederentdeckung der Terra Preta Gespräch mit Dr. Jana Chmielecki (HNEE), Haiko Pieplow (Bodenkundler, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) und Dr. Jürgen Reckin (Biologe, Spezialist für Terra Preta) <u>20.30 Uhr</u> Das grüne Wunder – Unser Wald Gespräch mit Dr. Michael Luthardt (Forstwissenschaftler, Mitglied des Landtags Brandenburg/Die Linke), Prof. Dr. Jan-Peter Mund (Fachbereich Wald und Umwelt der HNEE)

		<u>22.30 Uhr</u> Strahlende Altlast – (Report Mainz) Der Fukushima-Schock – Energie, Moral und das große Geld <u>23.30 Uhr</u> Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft
22.01.2013	Medienkomplex Scharrenstr. 8 15230 Frankfurt (Oder)	<u>18.00 Uhr</u> Flamingo Pride Kaufen für die Müllhalde
23.01.2013	Grund- und Oberschule „Maxim Gorki“ Pieskower Str. 31 15526 Bad Saarow 033631-45170	Rising Hope Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft Der große Irrtum Kaufen für die Müllhalde
23.01.2013	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtcampus, Haus 6, Aula Friedrich-Ebert-Str. 28 16225 Eberswalde	<u>9.00 Uhr</u> Ralle & Bolle – fernsehsüchtig Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese Mau Wau Die Wilde Uckermark <u>14.00 Uhr</u> Rising Hope Energiewende - Größenwahn statt Megaplan Die Weltretter 3.0 Gespräch mit Prof. Dr. Hans-Peter Piorr (HNE Eberswalde)
23.01.2013	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtcampus, Haus 6, Aula Friedrich-Ebert-Str. 28 16225 Eberswalde	<u>19.00 Uhr</u> Rising Hope Raising Resistance Gespräch mit Bettina Borgfeld (Filmemacherin), Prof. Dr. Harald Kächele (Bundesvorsitzender der Deutschen Umwelthilfe), Sinay Gandenberger und Leonie Nebuth (Hochschulgruppe GenIaL - Gentechnikfreie Initiative für eine alternative Landwirtschaft) <u>21.30 Uhr</u> Schweine für den Müllcontainer <u>22.30 Uhr</u> Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit
23.01.2013	Medienkomplex Scharrenstr. 8 15230 Frankfurt (Oder)	<u>18.00 Uhr</u> Black Brown White Gespräch mit Francis Fondah (ehem. Flüchtling aus Kamerun)
24.01.2013	Grund- und Oberschule „Maxim Gorki“ Pieskower Str. 31 15526 Bad Saarow 033631-45170	Kriegerin Jacques Cousteaus Vermächtnis – Rückkehr zu den Geheimnissen des Meeres Sarrazins Deutschland
24.01.2013	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtcampus, Haus 6, Aula Friedrich-Ebert-Str. 28 16225 Eberswalde	<u>9.00 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – Ein Jahr unter tierischen Kollegen Rising Hope Die Wölfe kommen Gespräch mit Stephan Kaasche (Wolfsexperte) <u>14.00 Uhr</u> Kaufen für die Müllhalde
24.01.2013	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtcampus, Haus 6, Aula Friedrich-Ebert-Str. 28 16225 Eberswalde	<u>19.00 Uhr</u> Flamingo Pride Kriegerin <u>21.00 Uhr</u> Sarrazins Deutschland Gespräch mit Norbert Siegmund (Filmautor), Kai

		Jahns (Koordinierungsstelle für Toleranz Eberswalde) <u>22.30 Uhr</u> Herr Wichmann aus der dritten Reihe
25.01.2013	Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Stadtcampus, Haus 6, Aula Friedrich-Ebert-Str. 28 16225 Eberswalde	<u>9.00 Uhr</u> Rising Hope Die Wölfe kommen Gespräch mit Stephan Kaasche (Wolfsexperte) Die wilde Uckermark Gespräch mit Dr. Eberhard Henne (ehem. Leiter des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin)
25.01.2013	Krügers Bierhaus An der Bundesstraße 2 15938 Golßen OT Zützen 035452-15603	<u>19.00 Uhr</u> Die Wölfe kommen Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind
26.01.2013	Stadtbibliothek Beeskow Mauerstraße 28 15848 Beeskow 03366-152174	<u>10.00 Uhr</u> Mau Wau Ralle & Bolle – fernsehsüchtig Kleiner starker Panda
28.01.2013	Handwerkermuseum Fischbänkenstr. 3 16816 Neuruppin	<u>9.00 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – ein Jahr unter tierischen Kollegen Die Sächsische Schweiz Räuber der Meere
29.01.2013	Naturparkhaus Markt 20 04924 Bad Liebenwerda www.naturpark-nlh.de 035341-471594	<u>19.00 Uhr</u> Bottled Life
29.01.2013	Handwerkermuseum Fischbänkenstr. 3 16816 Neuruppin	<u>8.00 Uhr</u> Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben im Baggersee Der Lippenbär – Held aus dem Dschungelbuch Tod im Bienenstock
29.01.2013	DRK Kinder- und Jugendhilfe- verbund Rudolf-Breitscheid-Str. 16 16816 Neuruppin	<u>15.30 Uhr</u> Kleiner starker Panda
29.01.2013	Siechenhauskapelle Siechenstraße 4 16816 Neuruppin 03391-398844 http://www.siechenhauskapelle- neuruppin.de	<u>19.00 Uhr</u> Kaufen für die Müllhalde Gespräch mit Stefan Schridde (Begründer des Inter- netauftritts „Murks? Nein Danke!“)
30.01.2013	Schulhort/Kita Waldhaus Gartenstr. 11b 16827 Altruppin 03391-7229	<u>12.30 Uhr</u> Ralle und Bolle – fernsehsüchtig Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben im Baggersee
30.01.2013	Schorfheide-Info Töpferstr. 1 16247 Joachimsthal 033361-63380	<u>18.00 Uhr</u> Die wilde Uckermark Gespräch mit Roland Resch (Leiter des Naturparks „Uckermärkische Seen“)
30.01.2013	Kindergarten „Eichhörnchen“ Kastaniensteg 7 16818 Neuruppin	<u>9.30 Uhr</u> Kleiner starker Panda
30.01.2013	Multikulturelles Centrum Prenzlauer Alle 6 16268 Templin 03987-53130 www.multikulturelleszentrum.de	<u>19.30 Uhr</u> Die wilde Uckermark Schweine für den Müllcontainer Gespräch mit Thomas Volpers (BUND)

31.01.2013	Schorfheide-Info Töpferstr. 1 16247 Joachimsthal 033361-63380	<u>8.00 Uhr</u> Die Wölfe kommen Abenteuer Lerchenberg Die wilde Uckermark Rising Hope Kaufen für die Müllhalde
31.01.2013	Multikulturelles Centrum Prenzlauer Alle 6 16268 Templin 03987-53130 www.multikulturelleszentrum.de	<u>9.00 Uhr</u> Die Wölfe kommen <u>9.45 Uhr</u> Die wilde Uckermark Schweine für den Müllcontainer <u>13.45 Uhr</u> Facebook – – Milliardenengeschäft Freundschaft Gespräch mit Kristin Ehlert (Medienpädagogin)
01.02.2013	Bibliothek Lübbenau-Vetschau Jenaplanhaus Poststr. 29a 03222 Lübbenau 035433-70785	<u>8.00 Uhr</u> Facebook – Milliardenengeschäft Freundschaft
02.02.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>20.00 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind Die Wölfe kommen
03.02.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>16.00 Uhr</u> Donau- Lebensader: Vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer
04.02.2013	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	<u>12.30 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – Ein Jahr unter tierischen Kollegen
05.02.2013	Naturparkhaus Markt 20 04924 Bad Liebenwerda www.naturpark-nlh.de 035341-471594	<u>19.00 Uhr</u> Kaufen für die Müllhalde
05.02.2013	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	<u>12.30 Uhr</u> Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese
06.02.2013	Rahn-Grundschule Eisenbahnstraße 18/19 155176 Fürstenwalde	<u>10.00 Uhr</u> Die Wölfe kommen Das grüne Wunder – Unser Wald
06.02.2013	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	<u>12.30 Uhr</u> Dschungel unter Wasser
07.02.2013	Naturparkhaus Markt 20 04924 Bad Liebenwerda www.naturpark-nlh.de 035341-471594	<u>14.30Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – Ein Jahr unter tierischen Kollegen
07.02.2013	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	<u>12.30 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind

07.02.2013	Gleis 3 – Kulturzentrum Lübbenau Güterbahnstraße 57 03222 Lübbenau/Spreewald 03542-403692	<u>19.00 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind Die Wölfe kommen
07.02.2013	Angerscheune Dorfplatz 1A 15370 Petershagen www.angerscheune.de	<u>10.00 Uhr</u> Kleiner starker Panda <u>19.30 Uhr</u> Die Weltretter 3.0 Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft
08.02.2013	Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde An der Nikolaikirche 2 B 19336 Bad Wilsnack	<u>19.30 Uhr</u> Herr Wichmann aus der dritten Reihe
08.02.2013	Hort „KIWI“ Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-17500	<u>12.30 Uhr</u> Wilde Uckermark
08.02.2013	Bahnhof Wiesenburg Am Bahnhof 6 14827 Wiesenburg/Mark www.bahnhof-am-park.de	<u>19.30 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind Die Wölfe kommen Gespräch mit Yvette Krummheuer (Wildbiologin)
09.02.2013	Historischer Bahnhof Chorin Bahnhofstr. 2 16230 Chorin 033366-456	<u>19.30 Uhr</u> Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft Gespräch mit Veit Göritz (Netz-Experte)
10.02.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>16.00 Uhr</u> Süßes Gift. Hilfe als Geschenk
12.02.2013	Naturparkhaus Markt 20 04924 Bad Liebenwerda www.naturpark-nlh.de 035341-471594	<u>19.00 Uhr</u> Dschungel unter Wasser – Leben am Baggersee
13.02.2013	Brandenburgisches Forstmuseum Rathenaustr. 16 16798 Fürstenberg/Havel 033093-39893 www.brandenburgisches-forstmuseum.de	<u>10.00 Uhr</u> Wilde Uckermark Gespräch mit Försterin Anja Daher Donau – Lebensader Europas: Vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer <u>19.00 Uhr</u> Energiewende – Größenwahn statt Megaplan Der Fukushima-Schock: Energie, Moral und das große Geld Die Legende vom Strompreis Gespräch mit Jürgen Claus (Referatsleiter Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Umweltbezogene Energiepolitik, Emissionshandel im MUGV)
13.02.2013	Filmmuseum Breite Str. 1A 14467 Potsdam 0331-271810	<u>18.00 Uhr</u> Der große Irrtum Gespräch Dennis Gutgesell (Protagonist im Film und ehem. Bürgermeister von Eggesin), Norbert Müller (Kreisverband Potsdam/Die Linke) und den Filmemachern Dirk Heth und Olaf Winkler Moderation: Dr. Winfried Wolf (Chefredakteur der Wirtschaftszeitschrift „Lunapark21“)
13.02.2013	Bibliothek Lübbenau-Vetschau Maxim-Gorki-Str. 18 03226 Vetschau	<u>9.45 Uhr</u> Die Delfinflüsterin – Vor Irlands wilder Küste

14.02.2013	Grundschule "An der Mühle" Templiner Straße 2 16798 Fürstenberg/Havel OT Bredereiche 033087-52229	<u>9.40 Uhr</u> Die Sächsische Schweiz Die Wölfe kommen Donau – Lebensader Europas: Vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer
14.02.2013	Winterkirche in der Dorfkirche Dorfstr. 21 19336 Groß Lüben 038791-98024	<u>19.30 Uhr</u> Billige Brötchen –Die Spur der Teiglinge Gespräch mit Kirstin Niesag (Bäcker- und Konditormeisterin)
14.02.2013	Regionalwerkstatt Menz Friedensplatz 9 16775 Stechlin OT Menz 033082-4070	<u>19.00 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe - Wie sie wirklich sind Gespräch mit Dorit und Paula Eckert (Schäfermeisterinnen aus Mirow), Peter Mancke (Tierpark Kunster-spring), Jens Teubner (Naturschutzstation Zippelsförde)
15.02.2013	Gaststätte „Spreeblick“ Gubener Str. 14 15709 Lübben 035474-788	<u>19.00 Uhr</u> Die Wölfe kommen Gespräch mit Arnulf Weingardt (NABU Lübben)
15.02.2013	Regionalwerkstatt Menz Friedensplatz 9 16775 Stechlin OT Menz 033082-4070	<u>8.00 Uhr</u> Ralle & Bolle – fernsehsüchtig Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese Die Wölfe kommen Gespräch mit Robert Franck (Wolfsbeauftragter)
16.02.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>20.00 Uhr</u> Energiewende Weltretter 3.0 Heimliches Geschenk
19.02.2013	Orangerie Altdöbern Am Park 5 03229 Altdöbern www.orangerie-altdoebern.de 035434-12071	<u>17.00 Uhr</u> Facebook - Milliarden-geschäft Freundschaft Gespräch mit Alexander Altmann (Universität Potsdam) und Prof. Karl-Heinz Himmelmann (Hochschule Lausitz) <u>19.00 Uhr</u> Die Cevennen - Kulturlandschaften Europas Gespräch mit Udo List (komm. Leiter des Naturparks Niederlausitzer Landrücken)
19.02.2013	Rathaus Bad Liebenwerda Großer Sitzungssaal Markt 1 04924 Bad Liebenwerda 035341-471594	<u>19.00 Uhr</u> Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit Gespräch mit Richard Pietraß (Schriftsteller)
19.02.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9.30 Uhr</u> Da Capo Schorsch Abenteuer Lerchenberg
19.02.2013	Uckermärkische Bühnen Schwedt Berliner Str. 46-48 16303 Schwedt 03332-538225 http://www.theater-schwedt.de	<u>15.00 Uhr</u> Tod im Bienenstock Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben am Baggersee <u>17.00 Uhr</u> Der Fluch der Meere – Plastik Räuber der Meere <u>19.30 Uhr</u> Die Legende vom Strompreis: Warum der Strom wirklich teurer wird Heimliches Geschenk: Regierung entlastet Industrie bei den Stromkosten Raising Resistance

19.02.2013	Bahnhof Wiesenburg Am Bahnhof 6 14827 Wiesenburg/Mark www.bahnhof-am-park.de	<u>19.30 Uhr</u> Billige Brötchen – Die Spur der Teiglinge Gespräch mit Bäckermeister Bärmann
20.02.2013	Uckermärkische Bühnen Schwedt Berliner Str. 46-48 16303 Schwedt 03332-538225 http://www.theater-schwedt.de	<u>15.00 Uhr</u> Kolumbus Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft Die Weltretter 3.0 <u>17.00 Uhr</u> Schweine für den Müllcontainer Bemerkungen über das Haushuhn <u>19.30 Uhr</u> Bottled Life
20.02.2013	Bibliothek Lübbenau-Vetschau Maxim-Gorki-Str. 18 03226 Vetschau 03542-872264	<u>9.45 Uhr</u> Die Wölfe kommen
21.02.2013	Alte Schulscheune Schulweg 1 15864 Diensdorf-Radlow 033677-5562	<u>19.30 Uhr</u> Strahlende Altlast Bottled Life
21.02.2013	Uckermärkische Bühnen Schwedt Berliner Str. 46-48 16303 Schwedt 03332-538225 http://www.theater-schwedt.de	<u>15.00 Uhr</u> Lärm greift an – Die unterschätzte Umweltgefahr Energiewende – Größenwahn statt Megaplan <u>17.00 Uhr</u> Das grüne Wunder – Unser Wald <u>19.30 Uhr</u> Die Wegwerfer – Auf der Spur der Lebensmittelverschwender Kaufen für die Müllhalde
21.02.2013	Klosterscheune Am Kloster 16792 Zehdenick 03307 – 310777 www.klosterscheune-zehdenick.de	<u>9.30 Uhr</u> Der Lippenbär – Held aus den Dschungelbuch
22.02.2013	Winterkirche Lüdersdorf 16248 Parsteinsee 0333653-8112	<u>19.30 Uhr</u> Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit
22.02.2013	KLEINEBÜHNE im Volkshaus Potsdamer Str. 42 14552 Michendorf 033205 – 2681688 www.kleinebuehneimvolkshaus.de	<u>19.30 Uhr</u> Die Legende vom Strompreis Das grüne Wunder – Unser Wald Gespräch mit Thekla Thielemann (Revierförsterin Flottstelle)
22.02.2013	Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“ Potsdamer Str. 64 14552 Michendorf www.gemeindezentrum-michendorf.de	<u>9.30 Uhr</u> Da Capo Schorsch Ralle & Bolle Mauwau Five Ways to kill a Man Das grüne Wunder – Unser Wald Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben am Baggersee
22.02.2013	Gasthaus „Zum Dorfkrug“ Lübbener Str. 10 15848 Tauche 033674-201	<u>19.00 Uhr</u> Das grüne Wunder – Unser Wald Gespräch mit Ralf Hartwig (Oberförsterei Schlaubetal)
23.02.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofplatz 1 16359 Biesenthal	<u>20.00 Uhr</u> Bottled Life

24.02.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>16.00 Uhr</u> Black Brown White
24.02.2013	Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“ Potsdamer Str. 64 14552 Michendorf www.gemeindezentrum-michendorf.de	<u>14.00 Uhr</u> Da Capo Schorsch Ralle & Bolle Mauwau Flamingo Pride Five Ways to kill a Man Die Weltretter 3.0 Die Wölfe kommen Gespräch mit Gerd Schumann (ehrenamtlicher Wolfsbeauftragter) <u>16.00 Uhr</u> Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit Gespräch mit Dr. Fritz Reusswig (Soziologe, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung PIK) <u>19.00 Uhr</u> Kriegerin Gespräch mit Julia Stegmann (Opferperspektive e.V.)
26.02.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>18.00 Uhr</u> Die wilde Uckermark Die Sächsische Schweiz oder Vorpommerns Küste
27.02.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9.30 Uhr</u> Die Wölfe kommen
27.02.2013	Bibliothek Lübbenau-Vetschau Jenaplanhaus Poststr. 29a 03222 Lübbenau 035433-70785	<u>9.45 Uhr</u> Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft
28.02.2013	Haus Lichtblick Karl-Marx-Str. 2 15324 Letschin www.altes-kino-letschin.de 03475-55108	<u>9.30 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – Ein Jahr unter tierischen Kollegen <u>19.00 Uhr</u> Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit
28.02.2013	Hoffbauers Landscheune Dorfstr. 10 16945 Rohlsdorf 033989-40268	<u>18.00 Uhr</u> Schweine für den Müllcontainer Die Wegwerfer Gespräch mit Julia Lesmeister (Fördergemeinschaft ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg, E. V.)
01.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9.30 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind <u>18.30 Uhr</u> Die Wölfe kommen Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind
01.03.2013	Hoffbauers Landscheune Dorfstr. 10 16945 Rohlsdorf 033989-40268	<u>9.30 Uhr</u> Giftige Schuhe
02.03.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>20.00 Uhr</u> Raising Resistance Tod im Bienenstock
02.03.2013	Historischer Bahnhof Chorin Bahnhofstr. 2 16230 Chorin	<u>19.30 Uhr</u> Kaufen für die Müllhalde Gespräch mit Stefan Schridde (Gründer von MURKS?)

	033366-456	NEIN DANKE!)
03.03.2013	Gutshaus Wahlsdorf Schulstr. 2 14913 Wahlsdorf 033745-70852 www.gutshauswahlsdorf.de	<u>10.00 Uhr</u> Kleiner starker Panda
03.03.2013	Gutshaus Wahlsdorf Schulstr. 2 14913 Wahlsdorf 033745-70852 www.gutshauswahlsdorf.de	<u>11.00 Uhr</u> Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft Fluch der Meere – Plastik <u>18.00 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind Gespräch mit Achim Sommer (Untere Naturschutzbehörde) Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit
05.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9.30Uhr</u> Dschungel unter Wasser <u>18.00 Uhr</u> Raising Resistance
06.03.2013	Elbtalklinik Badstraße 5-7 19336 Bad Wilsnack	<u>19.00 Uhr</u> Lärm greift an – Die unterschätzte Umweltgefahr Gespräch mit Dr. Wolfgang Hänsel (Allgemein- und Arbeitsmediziner)
06.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15.00 Uhr</u> Jacques Cousteaus Vermächtnis Fluch der Meere – Plastik
06.03.2013	Obenkino im Glad-House Straße der Jugend 16 03046 Cottbus 0355-3802430 www.obenkino.de	<u>8.00 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg - Ein Jahr unter tierischen Freunden
06.03.2013	Gleis 3 – Kulturzentrum Lübbenau Güterbahnhofstraße 57 03222 Lübbenau/Spreewald 03542-403692	<u>8.00</u> Kriegerin Gespräch mit Matthias Rische(Lübbenauer Jugendrechtshaus e.V.) und Elisabeth Jente (Forum gegen Gewalt Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus der Stadt Lübbenau/Spreewald)
06.03.2013	Haus der Natur Lindenstr. 34 14467 Potsdam 0331-2015535	<u>10.00 Uhr</u> Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben am Baggersee
06.03.2013	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422 www.oekospeicher.de	<u>20.00 Uhr</u> Rettung aus dem Regenwald – Die Wiederentdeckung der Terra Preta
07.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>11.45 Uhr</u> Rising Hope
07.03.2013	Angerscheune Dorfplatz 1A 15370 Petershagen www.angerscheune.de	<u>14.00 Uhr</u> Rising Hope Die Delfinflüsterin – Vor Irlands wilder Küste <u>19.30 Uhr</u> Kaufen für die Müllhalde
07.03.2013	Gaststätte „Stadt Berlin“ Backofenberg 14715 Havelaue-Strodehne	<u>19.00 Uhr</u> Billige Brötchen – Die Spur der Teiglinge Gespräch mit Manfred Ladwig (Filmautor) und Peter Schulze (Bäckermeister aus Rhinow)

07.03.2013	Klosterscheune Am Kloster 16792 Zehdenick 03307 – 310777 www.klosterscheune-zehdenick.de	<u>9.30 Uhr</u> Die Legende vom Strompreis Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft
08.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>9.30 Uhr</u> Da Capo Schorsch Abenteuer Lerchenberg
08.03.2013	Grundschule Rhinow Lindenstr. 1 14728 Rhinow	<u>8.00 Uhr</u> MAU WAU Schmetterlinge - Einsatz für die Wildwiese (Löwenzahn) Die Delfinflüsterin – Vor Irlands wilder Küste Die Wölfe kommen (planet e.)
08.03.2013	Kulturgießerei An der Reihe 15566 Schöneiche 030-64903765 www.kulturgießerei.de 030-6492997	<u>10.00 Uhr</u> Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben am Baggersee Die Delfinflüsterin – Vor Irlands wilder Küste <u>19.30 Uhr</u> Tod im Bienenstock Gespräch mit Imker Gerald Steenweg Wilde Uckermark
08.03.2013	Kammerspiele Treuenbrietzen Leipziger Str. 214 14929 Treuenbrietzen www.kammerspiele-treuenbrietzen.de	<u>17.30 Uhr</u> Kriegerin Gespräch mit Günter Baaske (Minister für Arbeit, Soziales, Familie und Frauen)
08.03.2013	Bahnhof Wiesenburg Am Bahnhof 6 14827 Wiesenburg/Mark www.bahnhof-am-park.de	<u>19.30 Uhr</u> Schwarzes Gold Vorpommerns Küste
09.03.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>20.00 Uhr</u> Kaufen für die Müllhalde
09.03.2013	Theater am Rand Zollbrücke 16 16259 Zäckericker Loose 033457-66521 www.theateramrand.de	<u>15.00 Uhr</u> Kleiner starker Panda <u>19.30 Uhr</u> Bottled Life Gespräch mit Johanna Wirth (Landschaftsarchitektin und Naturpark-Partnerin des Naturparks Märkische Schweiz)
10.03.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>16.00 Uhr</u> Markt oder Moral Sarrazins Deutschland
11.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15.00 Uhr</u> Räuber der Meere <u>17.30 Uhr</u> Tod im Bienenstock Räuber der Meere
11.03.2013	Stadtpfarrkirche Müncheberg Ernst-Thälmann-Straße 52 15374 Müncheberg 033432-72806	<u>10.45 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – Ein Jahr unter tierischen Kollegen Kleiner starker Panda Rising Hope Die Wölfe kommen

11.03.2013	Kreismedienzentrum Prignitz Puschkinstraße 14 19348 Perleberg 03876-61323	<u>7.30 Uhr / 9.30 Uhr</u> Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese
12.03.2013	Oberstufenzentrum Ostprignitz- Ruppin Alt Ruppiner Allee 39 16816 Neuruppin	<u>10.00 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind Gespräch mit Robert Franck (Wolfsexperte)
12.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15.00 Uhr</u> Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese
12.03.2013	Wettermuseum Schulstr. 4 15848 Tauche OT Lindenberg	<u>8.00 Uhr</u> Donau – Lebensader Europas Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese
12.03.2013	Bibliothek Lübbenau-Vetschau Jenaplanhaus Poststr. 29a 03222 Lübbenau 035433-70785	<u>10.00 Uhr</u> Das grüne Wunder – Unser Wald
12.03.2013	Stadtpfarrkirche Müncheberg Ernst-Thälmann-Straße 52 15374 Müncheberg 033432-72806	<u>8.00 Uhr</u> Die Delfinflüsterin - Vor Irlands wilder Küste Das grüne Wunder – Unser Wald
12.03.2013	Kreismedienzentrum Prignitz Puschkinstraße 14 19348 Perleberg 03876-61323	<u>7.30 Uhr / 9.30 Uhr</u> Die Wölfe kommen
12.03.2013	NABU-Besucherzentrum Rühstädt Neuhausstr. 9 19322 Rühstädt 038791-98024	<u>19.00 Uhr</u> Donau – Lebensader Europas: Vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer Gespräch mit Prof. Dr. Birgit Felinks (Expertin für Auenökologie)
12.03.2013	Grundschule „Ludwig Leichardt“ Beeskower Chaussee 65 15848 Tauche 033675-203	<u>8.00 Uhr</u> Kleiner starker Panda Dschungel unter Wasser Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese
13.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>14.00 Uhr</u> Die Wölfe kommen <u>15.00 Uhr</u> Tod im Bienenstock
13.03.2013	Haus am Anger Falkenhagener Str. 16 14612 Falkensee	<u>9.00 Uhr</u> Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese Lesung und Gespräch mit Dorothea Flechsig (Schrift- stellerin)
13.03.2013	Wettermuseum Schulstr. 4 15848 Tauche OT Lindenberg	<u>10.00 Uhr</u> Die Sächsische Schweiz
13.03.2013	Kreismedienzentrum Prignitz Puschkinstraße 14 19348 Perleberg 03876-61323	<u>7.30 Uhr</u> Wilde Uckermark <u>10.00 Uhr</u> Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft
13.03.2013	Filmmuseum Breite Str. 1 14467 Potsdam 0331-271810	<u>18.00 Uhr</u> Bekenntnisse eines Öko-Terroristen Gespräch mit Jean-Manuel Leonardi und Katharina Matthies (Sea Shepherd Deutschland e.V.) und via Skype mit dem Kapitän Paul Watson

13.03.2013	Grundschule „Ludwig Leichardt“ Beeskower Chaussee 65 15848 Tauche 033675-203	<u>8.00 Uhr</u> Wilde Uckermark Die Wölfe kommen Donau – Lebensader Europas
13.03.2013	Bibliothek Lübbenau-Vetschau Maxim-Gorki-Str. 18 03226 Vetschau 03542-872264	<u>9.45 Uhr</u> Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft
13.03.2013	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422 www.oekospeicher.de	<u>20.00 Uhr</u> Herr Wichmann aus der dritten Reihe
14.03.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>15.00 Uhr</u> Billige Brötchen – die Spur der Teiglinge
14.03.2013	Gleis 3 – Kulturzentrum Lübbenau Güterbahnhofstraße 57 03222 Lübbenau/Spreewald 03542-403692	<u>19.00 Uhr</u> Herr Wichmann aus der dritten Reihe
14.03.2013	Kreismedienzentrum Prignitz Puschkinstraße 14 19348 Perleberg 03876-61323	<u>7.30 Uhr / 9.30 Uhr</u> Der Lippenbär – Held aus den Dschungelbuch
14.03.2013	Burg Storkow Schloßstr. 6 15859 Storkow 033678-73642 www.storkow-stadt.de	<u>19.00 Uhr</u> Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit Gespräch mit Dr. Winfried Wolf (Chefredakteur der Wirtschaftszeitschrift „Lunapark21“)
14.03.2013	Klosterscheune Am Kloster 16792 Zehdenick 03307 – 310777 www.klosterscheune-zehdenick.de	<u>9.30 Uhr / 19.30 Uhr</u> Kriegerin
15.03.2013	Stadtpfarrkirche Müncheberg Ernst-Thälmann-Straße 52 15374 Müncheberg 033432-72806	<u>19.00 Uhr</u> Kaufen für die Müllhalde Gespräch mit Heidrun Franke (Verbraucherzentrale Brandenburg)
15.03.2013	Kreismedienzentrum Prignitz Puschkinstraße 14 19348 Perleberg 03876-61323	<u>7.30 Uhr / 10.00 Uhr</u> Kleiner starker Panda
15.03.2013	Gaststätte Richter Ludwig-Leichardt-Str. 32a 15848 Sabrodt 033674-212	<u>19.00 Uhr</u> Die Legende vom Strompreis Billige Brötchen – Die Spur der Teiglinge Die Wegwerfer – Auf der Spur der Lebensmittelverschwender Filmgespräch mit Bäcker Schulze
15.03.2013	Haus des Gastes Hauptstr. 23b 16835 Vielitzsee OT Seebeck	<u>18.00 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind Gespräch mit einem Wolfsexperten vom NABU Schweine für den Müllcontainer Gespräch mit Marcus Wewer (Geschäftsführer der Thönes Natur Fleischhandels GmbH)
15.03.2013	Burg Storkow Schloßstr. 6 15859 Storkow	<u>8.00 Uhr</u> Die Delfinflüsterin – Vor Irlands wilder Küste Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese

	033678-73642 www.storkow-stadt.de	Wilde Uckermark Gespräch mit Sabine Schmidt (Naturpark Dame-Heideseen) Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft Gespräch mit Kristin Ehlert (FÖN e. V.)
16.03.2013	Gemeindezentrum Kokotweg 1 15910 Schlepzig 035472-223	<u>18.30 Uhr</u> Wilde Uckermark
20.03.2013	Stadtbibliothek Beeskow Mauerstraße 28 15848 Beeskow 03366-152174	<u>19.00 Uhr</u> Schwarzes Gold Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit
20.03.2013	Kirche Hindenberg Hindenberg 23 16835 Lindow (Mark) OT Hindenberg	<u>18.00 Uhr</u> Die wilde Uckermark Sarrazins Deutschland Gespräch mit Martin Osinski (Aktionsbündnis „Neuruppin bleibt bunt“)
20.03.2013	Gärtnerei der Lebenshilfe e.V. Hamburger Chaussee 32 19348 Perleberg	<u>19.00 Uhr</u> Tod im Bienenstock Gespräch mit Frank Schlünz (Imker)
20.03.2013	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422 www.oekospeicher.de	<u>20.00 Uhr</u> Bekenntnisse eines Öko-Terroristen
21.03.2013	KIEZ Hölzerner See Weg zum Hölzernen See 1 15754 Heidesee OT Gräbendorf	<u>19.00 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe Gespräch mit Markus Bathan (NABU-Wolfsexperte)
21.03.2013	Grundschule Gröditsch Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-457	<u>8.00 Uhr</u> Die Wölfe kommen Die Sächsische Schweiz Schmetterlinge
21.03.2013	Haus Lichtblick Karl-Marx-Str. 2 15324 Letschin www.altes-kino-letschin.de 03475-55108	<u>9.30 Uhr</u> Das grüne Wunder – Unser Wald
21.03.2013	Kita „Storchennest“ Villaweg 1 15938 Golßen OT Zützen 035452-15603	<u>10.30 Uhr</u> Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese
22.03.2013	Grundschule Gröditsch Schulstr. 29 15913 Märkische Heide OT Gröditsch 035476-457	<u>8.00 Uhr</u> Tod im Bienenstock Die Delfinflüsterin Das grüne Wunder – Unser Wald
22.03.2013	ÖkoLeA - Verein für Bildung und Kultur, Ökologie und Gesundheit e. V. Hohensteiner Weg 3 15345 Oberbarnim OT Klosterdorf 03341-3593930 www.oekolea.de	<u>19.30 Uhr</u> Kriegerin
22.03.2013	Haus der Natur Lindenstr. 34 14467 Potsdam	<u>10.30 Uhr</u> Wilde Uckermark

22.03.2013	Bahnhof Wiesenburg Am Bahnhof 6 14827 Wiesenburg/Mark www.bahnhof-am-park.de	<u>19.30 Uhr</u> Five Ways to Kill a Man Der große Irrtum Gespräch mit den Filmemachern Dirk Heth und Olaf Winkler
22.03.2013	Krügers Bierhaus An der Bundesstraße 2 15938 Golßen OT Zützen 035452-15603	<u>19.00 Uhr</u> Die Sächsische Schweiz
23.03.2013	Gilsenbach-Haus Dorfstr. 44 16230 Brodowin 03336-2278	<u>19.30 Uhr</u> Sarrazins Deutschland
23.03.2013	ÖkoLeA - Verein für Bildung und Kultur, Ökologie und Gesundheit e. V. Hohensteiner Weg 3 15345 Oberbarnim OT Klosterdorf 03341-3593930 www.oekolea.de	<u>16.00 Uhr</u> Die Delfinflüsterin – Vor Irlands wilder Küste <u>19.30 Uhr</u> Cinema Jenin Gespräch mit Sharon Horodi und Cheb Kammerer (Künstler aus Israel)
25.03.2013	Haus der Natur Lindenstr. 34 14467 Potsdam 0331-2015535	<u>9.00 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – Ein Jahr unter tierischen Kollegen Gespräch mit Thomas Knauer (Designer der visuellen Effekte und Animationen)
26.03.2013	Kulturhaus Kino Brüssow Am Alten Sportplatz 17326 Brüssow 039742-86868	<u>9.00 Uhr</u> Abenteuer Lerchenberg – Ein Jahr unter tierischen Kollegen Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese Das grüne Wunder – Unser Wald Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft <u>20.00 Uhr</u> Black Brown White
27.03.2013	Ökospeicher Wulkow Am Gutshof 1 15326 Lebus OT Wulkow 033602-419422 www.oekospeicher.de	<u>20.00 Uhr</u> Billige Brötchen – Die Spur der Teiglinge Brotverkostung mit der Projektgruppe „Dorfbackofen“
28.03.2013	Haus Lichtblick Karl-Marx-Str. 2 15324 Letschin www.altes-kino-letschin.de 03475-55108	<u>19.00 Uhr</u> Kriegerin Gespräch mit Vertretern des Mobilen Beratungsteams Frankfurt (Oder)
02.04.2013	Muggefug e. V. Papitzer Str. 4 03046 Cottbus 01577-3288230	<u>18.30 Uhr</u> Die Wegwerfer Kaufen für die Müllhalde
04.04.2013	Angerscheune Dorfplatz 1A 15370 Petershagen www.angerscheune.de	<u>16.30 Uhr</u> Kriegerin Gespräch mit Johannes Repka (Komponist) <u>19.30 Uhr</u> Vorpommerns Küste
05.04.2013	Kammerspiele Treuenbrietzen Leipziger Str. 214 14929 Treuenbrietzen www.kammerspiele- treuenbrietzen.de	<u>15.00 Uhr</u> Die Märchenerzählerin Konstanze Reimann erzählt „Märchen von Wölfen“ <u>18.30 Uhr</u> Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind Filmgespräch mit Stephan Kaasche (Wolfsexperte aus der Lausitz) und Thorsten Fritz (Wolfsbetreuer der

		unteren Jagdbehörde Potsdam) <u>20.15 Uhr</u> Wilde Uckermark
06.04.2013	Kultur im Bahnhof Biesenthal Bahnhofsplatz 1 16359 Biesenthal www.bahnhof-biesenthal.de	<u>20.00 Uhr</u> Kriegerin
06.04.2013	Gasthof „Zum Unterspreewald“ Dorfstr. 41 15910 Schlepzig 035472-279	<u>19.00 Uhr</u> Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben am Baggersee Gespräch mit Arnulf Weingardt (NABU Lübben)
06.04.2013	Grundschule Schönwalde Hauptstr. 50 15910 Schönwald OT Schönwalde 03547-36568	<u>8.00 Uhr</u> Tod im Bienenstock Wilde Uckermark Schmetterlinge – Einsatz für die Wildwiese Die Wölfe kommen Abenteuer Lerchenberg Dschungel unter Wasser – Das geheimnisvolle Leben am Baggersee
08.04.2013	Richard-Aßmann-Observatorium des DWD Am Observatorium 12 15848 Tauche OT Lindenberg	<u>16.00 Uhr</u> Energiewende - Größenwahn statt Megaplan Gespräch mit Prof. Dr. Reinhard F. J. Hüttl (Mitglied in der "Ethikkommission Sichere Energieversorgung" der Bundesregierung)
09.04.2013	Naturschutzzentrum Krugpark Wilhelmsdorf 6E 14776 Brandenburg 03381-663135	<u>18.00 Uhr</u> Bottled Life
09.04.2013	Muggefug e. V. Papitzer Str. 4 03046 Cottbus 01577-3288230	<u>19.30 Uhr</u> Billige Brötchen – Die Spur der Teiglinge
09.04.2013	Gemeinderaum der Johannischen Kirche Bismarckstr. 14949 Trebbin OT Glau (Friedensstadt)	<u>19.00 Uhr</u> Das grüne Wunder – Unser Wald Gespräch mit Dr. Gernot Bilke (Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg)
10.04.2013	Haus der Natur Lindenstr. 34 14467 Potsdam 0331-2015535	<u>18.00 Uhr</u> Jonathan Gespräch mit Jonathan, seiner Mutter Astrid Neumann und Jessica Ehlebracht (Cutterin)
11.04.2013	Muggefug e. V. Papitzer Str. 4 03046 Cottbus 01577-3288230	<u>18.00 Uhr</u> Fluch der Meere – Plastik Räuber der Meere Bekenntnisse eines Öko-Terroristen
11.04.2013	Altes Rathaus in Teltow Marktplatz 2 14513 Teltow	<u>19.00 Uhr</u> Energiewende: Größenwahn statt Megaplan Gespräch mit Harald Lacher (Energieberater der Verbraucherzentrale)
11.04.2013	Ludwig-Leichardt-Museum Sawaller Str. 2 15848 Trebatsch 033674-202	<u>19.00 Uhr</u> Heimliches Geschenk Markt oder Moral Jacques Cousteaus Vermächtnis – Rückkehr zu den Geheimnissen des Meeres
12.04.2013	Bildungs-, Kultur- und Musikschulzentrum des Landkreises Oder-Spree Burg Beeskow Frankfurter Str. 23 15848 Beeskow www.burg-beeskow.de	<u>19.00 Uhr</u> Black Brown White

12.04.2013	Obenkino im Glad-House Straße der Jugend 16 03046 Cottbus 0355-3802430 www.obenkino.de	<u>8.00 Uhr</u> Die Wegwerfer – Auf der Spur der Lebensmittelverschwender Billige Brötchen – Die Spur der Teiglinge <u>10.30 Uhr</u> Five Ways to Kill a Man Facebook – Milliardengeschäft Freundschaft
12.04.2013	Bahnhof Wiesenburg Am Bahnhof 6 14827 Wiesenburg/Mark www.bahnhof-am-park.de	<u>19.30 Uhr</u> Kolumbus Black Brown White
16.04.2013	Muggefug e. V. Papitzer Str. 4 03046 Cottbus 01577-3288230	<u>19.30 Uhr</u> Raising Resistance
17.04.2013	Gasthof Döring Pretschener Anger 29 15913 Märkische Heide OT Pretschen 035471-85113	<u>14.30 Uhr</u> Die Sächsische Schweiz Wilde Uckermark
17.04.2013	Hans Otto Theater Schiffbauergasse 11 14467 Potsdam 0331-98118	<u>19.00 Uhr</u> Festliche Abschlussveranstaltung und Preisverleihung Musikalische Gäste: Andreas Dresen & Axel Prahl mit Band

Fotoimpressionen von der Ökofilmtour 2013



Eröffnung des Festivals am 16. Januar 2013 im Potsdamer Filmmuseum durch Anita Tack (Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg) zur Filmgala „Kindheit in Brandenburg – Welches Wachstum brauchen wir?“



Der Schriftsteller Christoph Hein mit einer "Rede an die Jugend über die Schädlichkeit des Tabakgebrauchs"

Publikumsgespräch zum Film „Kaufen für die Müllhalde“

Christoph Hein
(Schriftsteller)

Monika Griefahn
(Umwelt- und Kulturpolitikerin)

Cosima Dannoritzer
(Filmautorin)

Prof. Dr. Michael Succow
(Ökologe, Alternativer Nobelpreisträger)

(von links nach rechts)





Publikumsgespräch zum Film „Herr Wichmann aus der dritten Reihe“

Knut Elstermann
(Filmjournalist)

Henryk Wichmann
(MdL, CDU)

Andreas Dresen
(Regisseur)

(von links nach rechts)

2. Auftakt der Ökofilmtour
am 17. Januar 2013
im Filmmuseum
Potsdam:



Publikumsgespräch mit
Roland Schulz von der
Stiftung NaturSchutz-
Fonds Brandenburg zum
Film „Das grüne Wunder
– Unser Wald“



Publikumsgespräch zum
Film „Speed – Auf der
Suche nach der verlorenen
Zeit“

Florian Opitz
(Autor, Hauptdarsteller
und Regisseur)

Cornelia Klauß
(Filmdramaturgin, Bun-
desverband kommunale
Filmarbeit e.V.)

Annette Muff
(Cutterin)

(von links nach rechts)

Traditioneller
Tourneestart an der
Hochschule für Nachhalt-
ige Entwicklung Ebers-
walde am 22. Januar
2013:
Festivalleiter Ernst-Alfred
Müller mit dem Präsidenten
der Hochschule
Prof. Dr. Wilhelm-
Günther Vahrson



„Die Wölfe kommen“
Filmauswertung mit dem
Wolfsexperten Stephan
Kaasche

Zwischen den Filmen:
Gespräche, Lieder und
gemeinsames Singen in
der Aula der Eberswalder
Hochschule mit Dr.
Hannelore Gilsenbach
(Biologin, Journalistin,
Schriftstellerin, Lieder-
macherin)





Stefan Schridde (Begründer des Internetauftritts „Murks? Nein Danke!“) im Filmgespräch zu „Kauf für die Müllhalde“

Siechenhauskapelle Neuruppin, 29. Januar 2013



Umweltbildung für die Jüngsten mit dem Film „Kleiner starker Panda“

im Kindergarten „Eichhörnchen“ Neuruppin
29. Januar 2013



Dirk Protzmann (Direktor
des Amtes Joachimsthal)
begrüßt die Schülerinnen
und Schüler zum Um-
weltfilmfestival
31. Januar 2013



Auch nach den Filmen
gibt es für die Kinder in
der Schorfheide-Info von
Joachimsthal viel zu ent-
decken

Der Festivaltrailer
der Ökofilmtour
im Multikulturellen Cent-
rum Templin
31. Januar 2013



Seit 2006 ist das Forstmuseum in Fürstenberg (Havel) Festivalstation der Ökofilmtour



Försterin Anja Daher im Gespräch mit Kindern der Drei-Seen-Grundschule Fürstenberg (Havel)



Jürgen Claus (Referatsleiter Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Umweltbezogene Energiepolitik, Emissionshandel im MUGV) diskutiert mit den Zuschauern im Forstmuseum über die Energie- wende



Der Film „Deutschlands wilde Wölfe – Wie sie wirklich sind“ sorgte in Menz am 14. Februar 2013 für rege Debatten

Jens Teubner (Naturschutzstation Zippelsförde)

Peter Mancke (Leiter des Tierparks Kunsterspring)

Dorit und Paula Eckert (Schäferinnen aus Mirow)

(von links nach rechts)



Zuschauer in der Regionalwerkstatt Menz

Auch die Ausstellung von FÖN e.V. „Willkommen Wolf“, die die Spurensuche junger Wolfsforscher 2012 dokumentierte, fand große Beachtung





Der Wolfsbeauftragte Robert Franck weiß die Kinder kenntnisreich zu begeistern – hier mit einer Fotofalle



Schüler der Menzer Theodor-Fontane-Schule erfahren, wie ein Wolfsschädel aussieht



Gespräch im Filmmuseum Potsdam am 13. Februar 2013 zum Film „Der große Irrtum

Norbert Müller (Kreisverband Potsdam/ Die Linke)

Dennis Gutgesell (Protagonist im Film und ehemaliger Bürgermeister von Eggesin)

Dr. Winfried Wolf (Chefredakteur der Wirtschaftszeitschrift „Lunapark21“)

Dirk Heth und Olaf Winkler (Filmemacher)

(von links nach rechts)



Gespräch mit dem kanadischen Kapitän Paul Watson via Skype im Internet zum Film „Bekenntnisse eines Öko-Terroristen“ am 13. März 2013 im Filmmuseum Potsdam



Auf dem Meer vor der Küste Australiens morgens früh um 5 Uhr Ortszeit ist Kapitän Paul Watson zugeschaltet



... und in Potsdam Gespräch mit Katharina Matthies und Jean-Manuel Leonardi (Sea Shepherd Deutschland e.V.)



Der Animationsfilm
„Kleiner starker Panda“
für Familien in der
Stadtbibliothek Beeskow
26. Januar 2013



Auch das Naturparkhaus
Bad Liebenwerda ist
Gastgeber des Festivals



Filmvorführung in der
Gaststätte Richter in
Sabrodt
15. März 2013

Zahlreiche Film-
gespräche fanden auch
im Bahnhof am Park
Wiesenburg statt



Am 14. und 15. März
2013 gab es in der Burg
Storkow Festivalfilme für
alle Altersgruppen zu
sehen

Um Schmetterlinge ging
es am 13. März 2013 im
Haus am Anger in
Falkensee
Lesung und Gespräch
mit der Kinderbuch-
autorin Dorothea
Flehsig





Besucherandrang in der Stadtbibliothek Beeskow am 20. März 2013 zum Film „Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“



Am 11. April 2013 im Ludwig-Leichardt-Museum Trebatsch



„Black Brown White“ auf der Burg Beeskow am 12. April 2013



Mehr als 100 Zuschauer interessierten sich am 7. März 2013 in Strodehne für „Billige Brötchen – Die Spur der Teiglinge“



„Sarrazins Deutschland“ wurde am 23. März 2013 in Brodowin diskutiert



Debatte nach dem Film „Jonathan“ am 10. April 2013 im Haus der Natur Potsdam

Jessica Ehlebracht (Cutterin)

Astrid Neumann und Jonathan Neumann (Filmprotagonisten)

(von links nach rechts)



Abschlussveranstaltung
der 8. Ökofilm tour
17. April 2013 im Hans
Otto Theater Potsdam

Anita Tack
(Ministerin für Umwelt,
Gesundheit und Ver-
braucherschutz des Lan-
des Brandenburg) über-
bringt das Grußwort der
Landesregierung



Moderatorin Carla Knie-
stedt im Gespräch mit
Filmemacher Ulli Pfau
über die Bedeutung von
Horst Stern



Preisverleihungen

Bester Kinder- und Jugendfilm
„Rising Hope“

Dortje Klatte (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde) überreicht den Preis an Milan Vitanov und Vera Trajanova

Bester Naturfilm
„Die Cevennen – Kulturlandschaften Europas“

Andreas Stahl, Carla Kniestedt, Susann Reichenbach, Monika Griefahn (Sprecherin der Jury), Dr. Bernhard Schmidt-Ruhe (Geschäftsführer der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg) (von links nach rechts)



Zukunftsfilmpreis
„Der große Irrtum“

Olaf Winkler und Dirk Heth erhalten den Preis aus den Händen von Prof. Dr. Fritz Schramma (Stiftung „Lebendige Stadt“)



Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung

„Kaufen für die Müllhalde“

Cosima Dannoritzer, Monika Griefahn (Jurysprecherin), Prof. Dr. Harald Kächele (Bundesvorsitzender der Deutschen Umwelthilfe)

Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung

ZDF-Redaktion „planet e“

Volker Angres (Redaktionsleiter), Monika Griefahn, Prof. Dr. Harald Kächele (Bundesvorsitzender der Deutschen Umwelthilfe)
(von links nach rechts)



Preis der Stadt Potsdam für die Beste künstlerische Leistung

„Raising Resistance“

Monika Griefahn, Elona Müller-Preinesberger (Beigeordnete der Stadt Potsdam für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz), David Bernet und Bettina Borgfeld
(von links nach rechts)





Publikumspreis
„Schweine für den Müllcontainer“

Edgar Verheyen



„Brandenburg aktuell“
Vom Rundfunk Berlin-
Brandenburg berichtet live
aus dem Hans Otto Theater





Axel Prahl, Andreas Dresen und Band begeistern das Publikum und haben selbst Spaß dabei

